

# Imago und Forschung

*zusammengestellt von Klaus Brehm*

## **Paartherapie und Empathie: Eine Bewertung der Auswirkungen der Imago-Beziehungstherapie auf das Empathie-Niveau der Partner**

Christopher D. Schmidt & Nathan C. Gelhert (2017)

**Hintergrund und Ziel:** Einfühlungsvermögen steht in direktem Zusammenhang mit der Zufriedenheit mit dem Partner, und daher befassen sich die meisten Ansätze der Paartherapie ausdrücklich mit Empathie als Mittel zur Schaffung positiver Veränderungen in der Beziehung.

Die Imago-Beziehungstherapie (IRT) wird weltweit praktiziert, doch fehlt es an Untersuchungen, die ihre Wirksamkeit bestätigen. Da sich die IRT auf die Entwicklung von Empathie innerhalb der romantischen Partnerschaft fokussiert, ist es wichtig zu untersuchen, wie Empathie zu einer Veränderung der Beziehungszufriedenheit beiträgt. Diese zufällige und kontrollierte Studie untersuchte die Auswirkungen einer 12-wöchigen IRT-Behandlung auf die individuellen (N = 60) Empathiewerte.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigten eine signifikante Interaktion zwischen Zeit und Bedingung und einen signifikanten Anstieg der Empathiewerte in der Behandlungsgruppe zu jedem der drei Bewertungszeitpunkte. Diese Ergebnisse unterstreichen die Auswirkungen der IRT auf die Empathiewerte von Paaren und den potenziellen Nutzen dieser speziellen therapeutischen Methode zur Förderung positiver Beziehungsänderungen in romantischen Beziehungen. Die Forschung hätte von einer größeren Vielfalt innerhalb der Stichprobe und einem besseren Verständnis der spezifischen Interventionen des Therapeuten, die sich auf die Empathiewerte des Paares auswirken, profitiert.

[https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/Schmidt\\_Gelhert\\_Empathy-and-Imago.pdf](https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/Schmidt_Gelhert_Empathy-and-Imago.pdf)

## **Raumfrequenz-EEG-Veränderungen auf Systemebene im Zusammenhang mit einem 90-tägigen kognitiv-behavioralen Therapieprogramm für Paare in Beziehungsnöten**

Donald R. DuRousseau & Theresa A. Beeton (2014)

**Ziel und Methode:** Bei der Evaluierung von Beziehungsinterventionsprogrammen werden traditionell Selbstauskunftserhebungen oder Beobachtungsstudien zur Bewertung von Verhaltensänderungen eingesetzt. Um interventionsbedingte Verhaltensänderungen zu untersuchen, wertet unsere Studie stattdessen räumlich-frequente Elektroenzephalographie (EEG) Muster der Gehirne von Paaren, die an einem Imago-Beziehungsworkshop und einer 12-wöchigen, etwa 90 Tage dauernden Gruppenberatung teilnahmen.

In dieser explorativen Studie wurden 32-Kanal-EEGs von neun engagierten Paaren in Not während und unmittelbar nach dem Imago-Beziehungstherapieprogramm aufgezeichnet. Mit Hilfe eines t-Tests mit wiederholten Messungen wurde untersucht, ob signifikante Veränderungen der Gehirnmuster auf Gruppenebene in den wichtigsten Ruhezustandsnetzwerken im Gehirn der Teilnehmer festgestellt werden konnten, die mit den Veränderungen der Beziehungsergebnisse korreliert werden konnten.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse der Studie zeigen eine signifikante Verringerung der EEG-Leistung in den Alpha2-, Beta3- und Gamma-Bändern in der durchschnittlichen Gehirnaktivität in den präfrontalen,

frontalen und temporal-parietalen Kortizes, die anatomisch mit den frontalen Exekutiv-, Standardmodus- und Salienznetzwerken des menschlichen Gehirns verbunden sind.

**Schlussfolgerungen:** Unser derzeitiges Verständnis der neuronalen Konnektivität auf Systemebene und der Netzwerkdynamik deutet stark darauf hin, dass jedes dieser Systeme für das Erlernen und die Umsetzung eines komplexen Kommunikationsprozesses, der in der Imago-Intervention vermittelt wird, integral erforderlich ist. Ein hohes Maß an hemisphärischer Lateralisierung steht also im Einklang mit unserem Verständnis der Sprachfunktion und der Stimmungsregulierung im Gehirn und mit den jüngsten Forschungsergebnissen zur Verwendung der frontalen EEG-Asymmetrie im Ruhezustand als Indikator für Verhaltensänderungen bei gestörten Paaren, die ein Programm zur Verbesserung der Beziehung durchlaufen. Obwohl es sich um vorläufige Ergebnisse handelt, deuten diese darauf hin, dass das EEG ein kostengünstiges und leicht quantifizierbares Maß und möglicherweise ein Prädiktor für Verhaltensänderungen als Reaktion auf eine kognitive Verhaltensintervention ist.

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/System-Level-spatial-frequency-EEG-changes.pdf>

### **Imago-Beziehungstherapie und akkurate Empathieentwicklung**

Lamar Muro, Ryan Holliman, Wade Luquet (2015)

**Methode:** Vierzehn Personen nahmen an einem Gruppentraining und einer Intervention der Imago-Beziehungstherapie (IRT) teil. Die Sitzungen wurden an einer öffentlichen Hochschuleinrichtung im Südwesten durchgeführt und von einem zertifizierten Imago-Therapeuten geleitet. Die Studie folgte einem Experimental-Kontrollgruppen-Design.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Fähigkeit, sich in den Partner einzufühlen, durch die Teilnahme an den IRT-Sitzungen stark verbessert wurde, während die Fähigkeit, sich in den Partner einzufühlen, in der Kontrollgruppe niedrig und über die Zeit konstant blieb. Diese Studie liefert starke Belege für ein theoretisches Ziel der IRT, nämlich die Verbesserung der akkuraten empathischen Reaktion bei Personen, die die Intervention erhalten haben.

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/ImagoRelationshipTherapyandAccurateEmpathyDevelopment.pdf>

### **Randomisierte, kontrollierte Studie zur Imago-Beziehungstherapie: Untersuchung der statistischen und klinischen Signifikanz**

Nathan C. Gehlert, Christopher D. Schmidt, Victoria Giegerich, and Wade Luquet (2016)

**Hintergrund und Ziel:** Seit Jahrzehnten nutzen Paare auf der ganzen Welt die Imago-Beziehungstherapie (IRT), um ihre Beziehungen zu verbessern. Während es viele anekdotische Erfolgsgeschichten gibt, wurde bis jetzt keine randomisierte kontrollierte Studie über die Wirkung der IRT durchgeführt.

**Methode:** Die Autoren untersuchen die Ergebnisse einer randomisierten, kontrollierten Studie mit verzweifelten, behandlungsbedürftigen Paaren, die 12 IRT-Sitzungen absolvierten, und die Auswirkungen ihrer Teilnahme auf die Zufriedenheit in der Ehe.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigen, dass (a) Einzelpersonen in der Behandlungsbedingung eine statistisch signifikante Zunahme der Ehezufriedenheit erfuhren, während dies bei Paaren in der Kontrollgruppe nicht der Fall war; (b) die Werte der Ehezufriedenheit von der Nachbehandlung bis zur Nachuntersuchung zwar signifikant abnahmen, aber signifikant höher blieben als vor der Behandlung; (c) die Verbesserungen in der Behandlungsgruppe zwar statistisch signifikant waren, aber keine klinisch bedeutsamen Verbesserungen darstellen; und (d) während etwa ein Drittel der Teilnehmer während der Behandlung eine Genesung erreichte, gelang dies auf der Ebene der Paarbeziehung nur einem Paar. Weitere Analysen und Empfehlungen für die künftige Forschung werden diskutiert.

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/Randomized-Controlled-Trial-of-Imago-Relationship.pdf>

### **Welche Erfahrungen machen Afroamerikaner nach der Imago-Therapie?**

Tanya L. Martin & Dawn M. Bielawski (2011)

**Ziel** dieser qualitativen Studie ist es, die Erfahrungen von Afroamerikanern mit der Imago-Therapie zu untersuchen.

**Methode:** Für diese Studie wurden sechs Frauen und sechs Männer mittels persönlichem Interview befragt.

**Ergebnisse:** Die Analyse der qualitativen Daten ergab die folgenden Themen: (a) verbesserte Kommunikation zwischen den Partnern, (b) mehr Verständnis für sich selbst, (c) mehr Verständnis für den Partner, (d) mehr Verständnis für die eigene Kindheit und die des Partners, (e) mehr Enthüllung des eigenen authentischen Selbst und (f) äußerten den Wunsch nach mehr Aufklärung über die Imago-Therapie innerhalb der afroamerikanischen Gemeinschaft. Die aus dieser Studie gewonnenen Informationen sind für die Psychologie von großem Wert, da sie kulturell relevante Erkenntnisse über Afroamerikaner und deren Erfahrungen mit Beziehungen und Psychotherapie liefern. Die Ergebnisse werden anhand von Themen, einzelnen Zitaten, einer zusammengesetzten Darstellung und einer kreativen Synthese präsentiert und zusammengefasst. Künftige Forschungsarbeiten in diesem Bereich sollten die langfristigen Auswirkungen der Imago-Therapie in dieser Bevölkerungsgruppe untersuchen.

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/What-Is-the-African-Americans-experience-of-Imago-Education.pdf>

### **Der sichere Kindergarten: Förderung der kommunikativen und sozialen Fähigkeiten von Kindergartenkindern**

Dorit Aram & Maya Shlak (o.J.)

**Ziel:** Die Studie evaluierte das Programm "Sicherer Kindergarten" zur Förderung der kommunikativen und sozialen Fähigkeiten von Kindergartenkindern, das auf den Prinzipien der Imago-Ehe- und Familienberatung (Hendrix, 1990) basiert.

**Methode:** Teilnehmer waren 92 Kindergartenkinder aus vier Kindergärten (Intervention = 46; Vergleich = 46). Die Erzieherinnen der Interventionskindergärten leiteten 20 wöchentliche, im Voraus geplante Kleingruppensitzungen zu Kommunikationsthemen und übten mit den Kindern absichtliche Dialoge. Bei den Gruppenvergleichen vor und nach dem Programm wurden die von den Kindern

aufgezeichneten Rollenspieldialoge zwischen Freunden im Konflikt, Interviews zur Erfassung der sozialen Verarbeitung und soziometrische Tests verwendet.

**Ergebnisse:** Beim Posttest übertraf die Interventionsgruppe die Vergleichsgruppe in Bezug auf die Beteiligung an längeren Dialogen, ein größeres Bewusstsein für die innere Welt der anderen, eine größere Vielfalt an Konfliktlösungen in den Dialogen, ein höheres Maß an gegenseitiger Auswahl der Freunde und ein besseres Verständnis der sozialen Prozesse während eines Konflikts.

[https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/The Safe Kindergarten Promotion of Communication a.pdf](https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/The_Safe_Kindergarten_Promotion_of_Communication_a.pdf)

### **Die Auswirkungen der Imago-Therapie auf die Intimität, Burnout und Liebesstile bei Paaren**

Neda Javid Khalili & Fereshteh Afkari (2017)

**Ziel** der Studie war es, die Auswirkungen der Imago-Therapie auf Intimität, Burnout und Liebesstile bei Paaren zu ermitteln.

**Methode:** Die Studienpopulation bestand aus 40 Paaren, die im Jahr 2016 besucht wurden. Für dieses Experiment wurden die Paare per Zufallsstichprobe ausgewählt und in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt: die Experimental- und die Kontrollgruppe. Die Experimentalgruppe wurde wöchentlich in 8 Sitzungen (1,5 Stunden pro Sitzung) geschult, die Kontrollgruppe erhielt keine Schulung.

**Ergebnisse:** Die Forschungsergebnisse zeigen, dass das Imago-Therapie-Trainingsprogramm eine signifikante Wirkung auf die Aufrechterhaltung einer gesunden Familie und die Entwicklung einer warmen und freundschaftlichen Beziehung zwischen Paaren hat.

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/The-impact-of-imago-therapy-on-couples-intimacy-burnout-and-love-styles.pdf>

### **Evaluierung der Auswirkungen des Workshops für Paare "So viel Liebe wie du brauchst" auf die Beziehungszufriedenheit und die Kommunikationsmuster**

Christopher D. Schmidt, Wade Luquet, Nathan C. Gehlert (2015)

**Hintergrund und Ziel:** In den letzten 20 Jahren haben Paare in der ganzen Welt an "So viel Liebe wie du brauchst"-Workshops teilgenommen, um ihre Beziehungen zu verbessern. Allerdings gibt es nur wenige empirische Untersuchungen zur Verbesserung der Beziehung durch diese Workshops.

**Methode:** Der Inhalt der Workshops basiert auf der Theorie und Praxis der Imago-Beziehungstherapie, und Teilnehmer aus drei Workshops nahmen an dieser Studie teil. Mit Hilfe von Standardmessungen vor und nach dem Workshop sowie einer 3-monatigen Nachuntersuchung wurde ermittelt, ob sich der Workshop positiv auf die Beziehungszufriedenheit und die Kommunikationsmuster der Teilnehmer auswirkte und ob die Auswirkungen nach 3 Monaten noch anhielten.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse der Teilnehmer auf der Skala für dyadische Anpassung und dem Fragebogen zu Kommunikationsmustern zeigten nach dem Workshop signifikante Verbesserungen, was auf die potenzielle kurzfristige Wirkung dieser Interventionen hinweist.

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/Evaluating-the-Impact-of-the-Getting-The-Love.pdf>

### **Evaluierung der Wirksamkeit von Kommunikationsbildern (IMA Gotrapy) auf die Ehe, Paarberatungszentrum der Gemeinde Isfahan 2013-2014**

Narges Abdolvand, Dr. Najme Sedrposhan, Dr. Mohammad Masoud Dayarian (2015)

**Ziel:** Diese Studie untersucht die Auswirkungen der Imago Kommunikation (IMA Gotrapy) auf der Grundlage der erhöhten ehelichen Zufriedenheit.

**Methode:** Für die Studie wurden 30 Paare des Beratungszentrums der Gemeinde Isfahan nach dem Zufallsprinzip in eine Experiment- und Kontrollgruppe eingeteilt. Das in dieser Studie verwendete Forschungsdesign war ein quasi-experimentelles Design mit einer Prätest-Posttest-Kontrollgruppe. Die Qualität der ehelichen Beziehung der Probanden wurde durch einen Fragebogen gemessen und zur Analyse der Daten wurde für die Analyse der wiederholten Messungen verwendet.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigen, dass es signifikante Unterschiede in der ehelichen Zufriedenheit gibt ( $P < 0.001$ ).

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/Evaluate-the-effectiveness-of-imago-on-marriage.pdf>

### **Korrigierende emotionale Erfahrung in der Paartherapie: Eine Integration zwischen Imago-Ansatz und psychoanalytischen Konzepten im Lichte neuropsychologischer Studien**

Dorit Noy-Sharav (2021)

**Ziel** der Studie war, es den möglichen Beitrag psychoanalytischer Konzepte - wie manische Abwehr und korrigierende emotionale Erfahrung - zur Paartherapie, insbesondere zur Imago-Beziehungstherapie (IRT) zu untersuchen.

**Methode:** Anhand mehrerer Vignetten wird gezeigt, wie der IRT-Dialog, der sich durch ein horizontales und enges Setting auszeichnet, ein Wiedererleben schmerzhafter Erinnerungen anregt, was deren automatische Abwehrverhaltensmuster auslöst, und empathische, validierende Antworten bietet.

**Ergebnisse:** Unter Einbeziehung relevanter Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft wird gezeigt, wie die Aktivierung von Spiegelneuronen, die Verringerung der Reaktivität, die Stimulierung von Oxytocin und des Dopamin-Belohnungssystems durch IRT die drei notwendigen Schritte zur Freisetzung des emotionalen Gehirns ermöglichen, was zu einer erneuten Konsolidierung gesünderer, befriedigenderer Beziehungsmuster führt.

<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/15332691.2020.1860178>

### **Vergleich der Wirksamkeit der Imago-Therapie mit der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) auf die psychische Gesundheit von Paaren**

Fatemeh Farahani, Farideh Dokanei fard, Ali Delavar (2018)

**Hintergrund:** Die meisten Paare haben in ihrem Eheleben mit Kommunikationsproblemen zu kämpfen. Gestörte Beziehungen haben verheerende Auswirkungen auf ihre körperliche und soziale Leistungsfähigkeit.

**Ziel** dieser Studie war es, die Wirksamkeit der Imago-Therapie mit der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) auf die psychische Gesundheit von Paaren zu vergleichen.

**Methode:** Es handelte sich um eine semi-experimentelle Studie mit Vortest, Nachtest, Kontrolle und zweimonatiger Nachbeobachtung. Die statistische Grundgesamtheit dieser Studie bestand aus allen Paaren, die sich in den Jahren 1965-96 an Beratungsstellen im sechsten Bezirk von Teheran wandten. Anhand der verfügbaren Stichproben wurden 90 Personen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und nach dem Zufallsprinzip drei Gruppen mit je 30 Personen zugeteilt.

Sie beantworteten den Fragebogen zur psychischen Gesundheit in drei Stufen. Die Gruppen erhielten 8 Sitzungen eines 90-minütigen Imago-Therapien in Verbindung mit einer Behandlungs- und Aufnahmetherapie (ACT) und keine Kontrollintervention.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigten einen signifikanten Rückgang der psychischen Gesundheitswerte in der Experimentalgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe in der Posttest- und Follow-up-Phase. Seit der Durchführung des Interventionstrainings der Imago-Therapie und der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) ist die psychische Gesundheit der Paare einflussreich.

**Schlussfolgerungen:** Diese Paartherapie-Ansätze können als nützliche Strategie zur Herstellung von Kohärenz und zur Schaffung einer bewussten Beziehung zur Interaktion psychischer Elemente eingesetzt werden, um die Paarbeziehungen zu verbessern.

<http://iase-idje.ir/article-1-213-fa.html>

### **Gemeinsame Faktoren zwischen Paartherapeuten und der Imago-Beziehungstherapie: Eine Übersicht über gemeinsame Überzeugungen, Werte und Interventionsstrategien**

Ryan Holliman, Lamar Muro, Wade Luquet (2016)

**Ziel** dieser Studie war es, die Übereinstimmung mit Überzeugungen, Werten und Interventionsstrategien der Imago-Beziehungstherapie (IRT) von Paartherapeuten zu untersuchen.

**Methode:** In dieser Studie wurden 273 Paartherapeuten zu ihrer Übereinstimmung mit den Überzeugungen, Werten und Interventionsstrategien der IRT befragt. Die Umfrage mit einer Likert-Skala umfasste 46 Items, die 6 Schlüsselbereiche widerspiegeln, die für die Theorie und Praxis wichtig sind.

**Ergebnisse:** In allen Bereichen lag die Zustimmung der Therapeuten bei mindestens 50 %, in 4 der 6 Bereiche bei 75 % oder mehr. Aufgrund der berichteten Übereinstimmung mit der Mehrheit der IRT-Domänen deuten diese Ergebnisse (1) auf potenzielle gemeinsame Faktoren zwischen IRT und Paartherapeuten verschiedener theoretischer Ansätze und (2) auf eine Begründung für die Betrachtung der IRT als Studienbereich für Wissenschaftler und als Ausbildungsmodell in Ehe- und Familientherapieprogrammen hin.

<https://www.brehms.eu/imago-paartherapie/wp-content/uploads/sites/4/2019/02/Common-Factors-Between-Couples.pdf>

### **Eine Studie über die Wirksamkeit einer auf der Imago-Beziehungstherapie basierenden Paartherapie auf die eheliche Intimität in Isfahan**

Etemadi O., Navabinezhad Sh., Ahmadi Seyed Ahmad, Farzad Vali Elah (2006)

**Ziel** dieser Studie war es, die Wirksamkeit der Imago-Beziehungstherapie auf die eheliche Intimität zu untersuchen.

**Methode:** Es handelte sich um eine quasi-experimentelle Studie mit Vor- und Nachtest und einer Kontrollgruppe. Die Untersuchungsgruppe bestand aus Paaren, die an das Beratungszentren in Isfahan zugewiesen wurden. 32 Probanden (16 Paare) wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und in die Versuchs- und Kontrollgruppe eingeteilt. Die Messinstrumente bestanden aus der Intimitätsskala und der Umfrage zu den Intimitätsbedürfnissen. Die Versuchsgruppe nahm an 10 Sitzungen der Imago-Beziehungstherapie teil. Die Ergebnisse wurden mit Hilfe der Software SPSS mit Kovariaten analysiert.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigten, dass die Imago-Beziehungstherapie die Intimität der Paare sowie die emotionale, intellektuelle, sexuelle und körperliche Intimität verbesserte.

<https://www.sid.ir/en/journal/ViewPaper.aspx?id=99399>

### **Imago-Therapie: Eine Strategie zur Verbesserung des Liebeslebens von Paaren**

Hassan Mirza Hosseini & Azam Movahedi (2016)

**Ziel** dieser Studie war es, die Wirksamkeit der Imago-Therapie (therapeutische Beziehung) auf die Einstellung von Liebespaaren zu untersuchen.

**Methode:** Die Forschungsmethode war ein Pretest-Posttest-Typ mit einer Kontrollgruppe. Die statistische Grundgesamtheit umfasst alle Paare, die sich in den Jahren 2014-2015 an das Aramesh Beratungszentrum wandten. Zur Durchführung der Studie wurden 30 Paare nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und in zwei Gruppen eingeteilt: die Versuchs- und die Kontrollgruppe.

Die experimentelle Intervention (Imago-Therapie) wurde in der Versuchsgruppe in 9 Sitzungen à 90 Minuten und 30 Mal pro Woche durchgeführt. Zur Untersuchung der Einstellung zum Liebespiel wurde der LAS-Fragebogen verwendet und die Daten wurden mit der inferenzstatistischen Methode der multivariaten Kovarianzanalyse (MANCOVA) mit der Software SPSS-23 analysiert.

**Ergebnisse:** Die Forschungsergebnisse mit einem aussagekräftigen Niveau von  $p < 0,05$  zeigten, dass die Imago-Therapie im Gruppenstil zu einer Steigerung der Einstellung zum Liebespiel führt.

<https://www.richtmann.org/journal/index.php/mjss/article/view/9407>

### **Die Wirkung der Imago-Therapie auf die eheliche Intimität bei Paaren**

Marjansadat Fatemi, Ahmad Karbalaei, Alireza Kakavand (2016)

**Ziel** dieser Studie war es, die Wirkung der Imago-Therapie auf die Steigerung der ehelichen Intimität zu untersuchen.

**Methode:** Die Studie folgte einem quasi-experimentellen Design mit einem Post-Test-Pretest und einer Kontrollgruppe. Die Grundgesamtheit bestand aus allen Paaren, die in die Green Path Clinic im Bezirk 3 von Teheran überwiesen wurden. Aus ihnen wurden 30 Paare ausgewählt, die nach dem Bagarozzi-Fragebogen eine geringe eheliche Intimität aufwiesen, und nach dem Zufallsprinzip zwei Versuchs- und einer Kontrollgruppen zugeteilt wurden. In sechs 45-minütigen Sitzungen wurden sie in der Imago-Therapie unterrichtet.

**Ergebnisse:** Anhand der ANCOVA zeigten die Daten, dass das Imago-Therapie-Training das Niveau der ehelichen Intimität sowie der gefühlsmäßigen (romantischen), psychologischen, sexuellen, intellektuellen und spirituellen Intimität steigert ( $P < 0,01$ ) und ( $P < 0,05$ ). Daraus kann schlussgefolgert werden, dass das Imago-Therapie-Training die Intimität in der Ehe erhöhen kann, da es annehmbare Kommunikationsmuster nutzt und destruktive Kommunikationsmodelle minimiert.

[http://jsr-p.khuisf.ac.ir/article\\_534002.html?lang=en&lang=en](http://jsr-p.khuisf.ac.ir/article_534002.html?lang=en&lang=en)

### **Die Auswirkungen der Teilnahme an einem Imago-Therapie-Workshop auf die Zufriedenheit in der Ehe**

Jean Banks Weigle (2006)

**Ziel** dieser Dissertation war es, die Auswirkung der Imago-Beziehungstherapie (IRT), genauer gesagt des Workshops "Getting The Love You Want" (GTLYW), auf die Zufriedenheit in der Ehe zu untersuchen.

**Methode:** Die Studie umfasste 5 Paare, einen verwitweten Mann und ein weibliches Mitglied einer Dyade. Die Interviews wurden per Telefon geführt, und die Analyse erfolgte durch die Untersuchung spezifischer Aussagen und die Suche nach einheitlichen Themen.

**Ergebnisse:** Alle Teilnehmer berichteten über eine größere Zufriedenheit in ihren ehelichen Beziehungen und dass sie Konflikte besser bewältigen. Die Teilnehmer gaben an, dass der Workshop einer der Faktoren war, der zur Steigerung der ehelichen Zufriedenheit und zur Verbesserung der Konfliktlösungsfähigkeiten beigetragen hat. Bildungsworkshops wie GTLYW können ein wertvolles Präventionsinstrument für Paare und eine wirksame Ergänzung zur Therapie für Ärzte sein, die versuchen, Paaren zu helfen, die um den Erhalt ihrer ehelichen Beziehung kämpfen.

<https://www.proquest.com/openview/6f48fa2a07355b8465d643293d256e88/1?pq-origsite=gscholar&cbl=18750&diss=y>

## **Die Auswirkungen des Imago-Therapie-Trainings auf Bindungsstile und das Funktionieren der Familie bei Frauen**

Ma'soumeh Husseinpoor & Simindokht Rezakhani (2019)

**Ziel** dieser Studie war es, die Wirksamkeit der Imago-Therapie auf den Bindungsstil und das Funktionieren der Familie bei verheirateten Frauen zu untersuchen.

**Methode:** Es wurde ein quasi-experimentelles Design mit Prä-Test-Post-Test und Kontrollgruppe verwendet. Die statistische Grundgesamtheit bestand aus den verheirateten Frauen, die sich an Gesundheitszentren im Bezirk 4 von Teheran wandten. Die statistische Stichprobe umfasste 30 freiwillig ausgewählte Personen.

Da die Personen in den einzelnen Gesundheitszentren nicht bereit waren, an den Sitzungen in anderen Gesundheitszentren teilzunehmen, wählten die Forscher nach dem Zufallsprinzip ein Gesundheitszentrum und dessen Mitarbeiter als Versuchsgruppe und ein anderes als Kontrollgruppe aus.

Die Instrumente zur Datenerhebung waren der Fragebogen zu Bindungsstilen von Hazen und Shaver sowie der Fragebogen zur Funktionsweise der Familie. Die Versuchsgruppe erhielt 10 wöchentliche 90-minütige Sitzungen des Imago-Therapie-Trainings. Für die Datenanalyse wurde eine multivariate Kovarianzanalyse verwendet.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigen, dass das Imago-Therapie-Training keinen Einfluss auf den vermeidenden und den ambivalenten Bindungsstil hat, wohl aber auf den sicheren Bindungsstil.

Außerdem hat diese Trainingsmethode einen signifikanten Einfluss auf die Subskalen der emotionalen Begleitung, der emotionalen Assoziation und des allgemeinen Scores der Familienfunktion.

[https://cwfs.ihu.ac.ir/article\\_204429.html?lang=en](https://cwfs.ihu.ac.ir/article_204429.html?lang=en)

## **Wirksamkeit der Paartherapie auf der Grundlage der Imago-Beziehungstherapie: Auswirkungen auf Burnout bei Paaren**

Davood Nazarpour, Kianoush Zaharakar, Mostafa Pouryahya, Reza Davarniya (2019)

**Hintergrund:** Der Imago-Beziehungsansatz ist eine Theorie über die Partnerwahl und den Prozess der Behandlung von Ehekonflikten. Der Grundgedanke dieses Ansatzes ist, dass die Wahl des Ehepartners auf einem mentalen Bild von idealen Eltern beruht, das in der Kindheit geformt wurde, und dass die Kompatibilität mit dem Ehepartner ebenfalls von diesem frühen Bild abhängt.

**Ziel** der vorliegenden Studie war es, die Wirksamkeit einer auf der Imago-Beziehungstherapie basierenden Paartherapie zur Verringerung des Paar-Burnouts untersucht werden.

**Methode:** Bei der vorliegenden Untersuchung handelt es sich um eine halbempirische Studie, bei der ein Pretest-Posttest-Design mit Kontrollgruppe verwendet wurde. Die statistische Population der vorliegenden Studie umfasste alle Paare mit Ehekonflikten, die sich im zweiten Quartal 2018 an das Zentrum für Beratung und psychologische Dienste Rastin in Gorgan, Iran, wandten.

Die Stichprobe umfasste 20 Paare, die durch eine verfügbare Stichprobenmethode ausgewählt und nach dem Zufallsprinzip in zwei Versuchs- und Kontrollgruppen (10 Paare pro Gruppe) eingeteilt wurden. Die Bewertung der Probanden erfolgte in der Pretest- und Posttest-Phase anhand der Marital Burnout Scale von Pines (1996). Die Versuchsgruppe erhielt acht Sitzungen Gruppentherapie

auf der Grundlage der Imago-Beziehungstherapie, während die Kontrollgruppe keine Intervention erhielt.

**Ergebnisse:** Der Mittelwert und die Standardabweichung der Werte für Paar-Burnout bei den Probanden der Versuchsgruppe in der Pretest- und Posttestphase betragen  $81 \pm 21,97$  bzw.  $68,05 \pm 15,66$ . Der Mittelwert und die Standardabweichung der Werte für Paar-Burnout bei den Probanden der Kontrollgruppe betragen  $80,95 \pm 16,79$  bzw.  $82,50 \pm 14,31$  in der Prä- und Post-Interventionsphase. Die Ergebnisse der Kovarianzanalyse deuten darauf hin, dass das Paar-Burnout bei den Paaren der Versuchsgruppe nach der Imago-Beziehungstherapie-Intervention signifikant gesunken ist.

**Schlussfolgerung:** Eine Paartherapie, die auf der Imago-Beziehungstherapie basiert, ermöglicht es den Paaren, sich gegenseitig zu verstehen, und das Erleben dieses Gefühls kann zu mehr Glück, Intimität und Empathie bei Paaren führen und somit das Paar-Burnout verringern.

[http://shefayekhatam.ir/browse.php?a\\_id=1997&slc\\_lang=en&sid=1&printcase=1&hbnr=1&hmb=1](http://shefayekhatam.ir/browse.php?a_id=1997&slc_lang=en&sid=1&printcase=1&hbnr=1&hmb=1)

### **Wirksamkeit eines bewussten Elterntrainings, das auf dem Ansatz der Imago-Therapie basiert, auf die Interaktion von Mutter-Kind-Müttern von Kindern mit Lernschwierigkeiten**

Hosein Matin, Naser Yoosefi, Mahya Solgi, Mozghan Hayati (2021)

**Ziel** dieser Untersuchung war es, die Wirkung eines bewussten Elterntrainings auf der Grundlage des Imago-Therapieansatzes auf die Interaktion zwischen Mutter und Kind von Kindern mit Lernschwierigkeiten zu untersuchen.

**Methode:** Bei der vorliegenden Untersuchung handelte es sich um eine quasi-experimentelle Studie mit einem Pre-Test- und Post-Test-Design und einer Kontrollgruppe. Die statistische Grundgesamtheit umfasste alle Mütter mit lernbehinderten Kindern in der Stadt Hamedan im Jahr 2019, aus der eine Stichprobe von 30 Personen durch eine verfügbare Stichprobe ausgewählt wurde, die nach dem Zufallsprinzip in eine Kontroll- ( $n=15$ ) und eine Experimentalgruppe ( $n=15$ ) aufgeteilt wurde.

Beide Gruppen nahmen am Vortest teil und die Experimentalgruppe erhielt Conscious Parenting in 4 Abschnitten mit 8 Sitzungen von 90 Minuten, während die Kontrollgruppe diese Behandlung nicht erhielt. Am Ende wurde für beide Gruppen der Posttest durchgeführt. Das Forschungsinstrument war die Pianta Child-Parent Relationship Scale (1994). Für die Analyse der Daten wurde eine multivariate Kovarianzanalyse verwendet.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigten, dass Conscious Parenting einen signifikanten Effekt auf die Interaktions- und auch auf die Konflikt-, Nähe- und Abhängigkeits-Subskala bei Müttern von Kindern mit Lernschwierigkeiten hatte ( $P < 0,001$ ).

**Schlussfolgerung:** Es wird empfohlen, diese Methode zu nutzen, um Eltern über bewusste Kommunikation mit ihren Kindern zu informieren.

[http://jld.uma.ac.ir/article\\_1089.html?lang=en](http://jld.uma.ac.ir/article_1089.html?lang=en)

## **Vergleich der Wirksamkeit von Paartraining auf der Grundlage von Akzeptanz- und Commitment-Therapie (Act) und Imago-Therapie auf sexuelle Intimität bei Paaren**

Moazi Nezhad Mahvash, Arefi Mokhtar, Amiri Hasan (2021)

**Ziel** dieser Untersuchung war es, die Wirksamkeit der beiden Ansätze in der Paartherapie, von denen der eine auf der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) und der andere auf der Imago-Therapie (IRT) basiert, auf die sexuelle Intimität des Paares zu untersuchen.

**Methode:** Es wurde eine quasi-experimentelle Methode mit Prä- und Posttest und Kontrollgruppe verwendet. Insgesamt 45 Paare, die im Jahr 2019 Beratungsstellen in der Stadt Kermanshah aufsuchten, nahmen freiwillig an dieser Untersuchung teil. Sie wurden nach dem Zufallsprinzip in drei Gruppen mit je 15 Paaren eingeteilt: ACT, Imago-Therapie und Kontrollgruppe. Mit einer Gruppe wurden acht 90-minütige Sitzungen mit ACT und mit einer anderen Gruppe mit Imago-Therapie durchgeführt. Die Daten wurden mit einem Fragebogen zur sexuellen Intimität erhoben, der an die Enrich-Skala angepasst wurde.

**Ergebnisse:** Die Kovarianzanalyse ergab ( $p > 0,05$ ), dass die Paartherapie auf der Grundlage von ACT- und Imago-Therapie-Techniken die sexuelle Intimität bei Paaren wirksam verbessert. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Techniken der ACT-basierten Paartherapie eine psychologische Akzeptanz der psychischen Erfahrungen bewirken und ineffektive Kontrollverhaltensweisen verringern.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=820870>

## **Der Vergleich der Wirksamkeit von lösungsorientierter Paartherapie und Imago-Beziehungstherapie auf die Konflikte der Paare, die sich an Beratungsstellen in der Stadt Teheran wenden**

Seidabadi Sedighe, Noranipour Rahmatollah, Shafiabadi Abdollah (2021)

**Ziel** der vorliegenden Studie war es, die Wirksamkeit der emotional fokussierten Paartherapie und der Imago-Beziehungstherapie auf die Ehekonflikte von Paaren zu vergleichen, die sich an Beratungsstellen in der Stadt Teheran wenden.

**Methode:** Die Forschungsmethode war eine quasi-experimentelle Studie mit Vor- und Nachtest und einer Kontrollgruppe. Die statistische Grundgesamtheit bestand aus Paaren, die zwischen zwei und zehn Jahren in einer Ehe lebten und mindestens ein Kind hatten.

Die Stichprobe umfasste 30 Paare, die zufällig unter den Paaren ausgewählt wurden, die sich freiwillig für die Teilnahme an dieser Studie gemeldet hatten, und 10 Paare, die nach dem Zufallsprinzip den Versuchs- und Kontrollgruppen zugewiesen wurden, wobei jedes Paar als eine Einheit für die Analyse betrachtet wurde.

Sanaie u.a. (2008) haben einen überarbeiteten Fragebogen zu Ehekonflikten (MCQR) mit 54 Items entwickelt, der zur Bewertung von Ehekonflikten von Paaren verwendet wurde. Dieser Fragebogen umfasst eine verringerte Zusammenarbeit und sexuelle Beziehung, erhöhte emotionale Reaktionen, erhöhte Unterstützung durch die Kinder, eine erhöhte Beziehung zu den eigenen Verwandten, eine verringerte Beziehung zu den Verwandten und Freunden des Ehepartners, die Trennung von finanziellen Angelegenheiten und eine verringerte effektive Kommunikation. Die Datenanalyse wurde mit der Methode der Kovarianzanalyse durchgeführt.

**Ergebnisse:** Emotionsfokussierte Paartherapie und Imago-Therapie verringerten die Ehekonflikte von Paaren, aber es gab keinen signifikanten Unterschied in ihrer Wirksamkeit auf Ehekonflikte von Paaren.

**Schlussfolgerung:** Sowohl die emotionsfokussierte Therapie als auch die Imago-Therapie sind wirksam bei der Verringerung von Ehekonflikten von Paaren und können zur Unterstützung von Paaren mit Ehekonflikten eingesetzt werden.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=820866>

### **Vergleich der Wirksamkeit der Behandlung von fokussierten emotionalen Paaren und Imago-Paartherapie auf die individuelle Anpassung von Paaren (in den ersten Jahren)**

Sheidanfar Nazanin, Navabinejad Shokoh, Farzad Valiollah (2020)

**Hintergrund:** Zahlreiche Studien wurden durchgeführt, um die Wirksamkeit von emotionsfokussierter Paartherapie und Imagotherapie auf die Intimität des Paares, die Qualität der Beziehung und den Ehekonflikt zu untersuchen. Aber die Forschung, die die Auswirkungen der emotionsfokussierten Paartherapie und der Imagotherapie auf die individuelle Anpassung bei Paaren vergleicht, wurde bisher vernachlässigt.

**Ziel** dieser Studie war es, die Wirksamkeit von emotionsfokussierter Paartherapie und Imagotherapie auf die persönliche Anpassung von Paaren in den ersten Ehejahren zu vergleichen.

**Methode:** Es handelte sich um eine quasi-experimentelle Studie mit zwei Versuchsgruppen und einer Kontrollgruppe. Die statistische Grundgesamtheit der Studie bestand aus maladaptiven Paaren, die sich im Jahr 2016 an Gesundheits- und Beratungszentren in den Bezirken von Teheran (1, 8) wandten. Vierundzwanzig Paare wurden durch freiwillige Stichproben ausgewählt. Sie wurden nach dem Zufallsprinzip in zwei Gruppen eingeteilt: die Versuchs- und die Kontrollgruppe (12 Paare).

Die Forschungsinstrumente waren: Emotionale Paartherapie-Sitzungen (Johnson, 2004), Imagotherapie-Sitzungen (Hendrix, 2004) und Bells Kompatibilitäts-Fragebogen (1961). Die Daten wurden mit Hilfe einer multivariaten Kovarianzanalyse ausgewertet.

**Ergebnisse:** Sowohl die Emotionale Paartherapie als auch die Imagotherapie hatten einen signifikanten Einfluss auf die persönliche Anpassung des Paares ( $p < 0/001$ ).

**Schlussfolgerungen:** Imagotherapie und Paartherapie hatten einen Einfluss auf die persönliche Anpassung des Paares und erhöhten die persönliche Anpassung des Paares.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=820866>

### **Die Auswirkung einer Gruppentherapie, die auf der Imago-Beziehungstherapie basiert, auf die Verbesserung der ehelichen Beziehungsqualität bei Paaren**

Nazarpour Davood, Heydarnia Ahmad, Pouryahya Seyed Mostafa, Davarniya Reza (2020)

**Hintergrund:** Die Ehe ist eines der wichtigsten Bedürfnisse, das seit fast einem halben Jahrhundert alle Lebensaspekte der Menschen beeinflusst. Der Hintergrund der Ehe ist so alt wie die Geschichte, und seit der Mensch seinen Fuß auf die Erde gesetzt hat, gibt es auch Liebe und Zuneigung, Ehe und Ehekonflikte.

In der Tat hängt die psychische Gesundheit des Menschen in hohem Maße von einer guten und erfolgreichen Ehe ab. Die Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit des Menschen hängt von der Qualität seiner Beziehungen ab, und intime Beziehungen wirken in der Tat wie therapeutische Beziehungen, die unterstützende Plattformen und den Schutz des Menschen vor den Schwierigkeiten des Lebens sein können.

Die Untersuchung der Beziehungen von Paaren trägt dazu bei, den strukturellen Rahmen zu klären, in dem sich die Paarbeziehungen bilden. Der Ansatz der Imago-Beziehung ist eine Theorie und ein therapeutischer Ansatz für die Partnersuche, die Ehe und den Prozess der Entstehung von Ehekonflikten.

Die Haupthypothese des Imago-Beziehungsansatzes ist die Tatsache, dass Beziehung unser Wesen und unsere Natur ist, denn wir stehen immer in Beziehung zu anderen. Wir werden in Beziehung geboren, wir werden in Beziehung verletzt und wir werden in Beziehung geheilt. Der Imago-Beziehungsansatz in der Ehe ist ein Instrument zur Erreichung einer bewussten Beziehung, das die bewusste und gegenseitige Bearbeitung der Kindheitstraumata zwischen Paaren erleichtert.

Auf der Grundlage eines theoretischen Prinzips wird angenommen, dass wir unsere Paare nach einem unbewussten Bild einer Person auswählen, die uns vervollständigen kann, was als Imago oder Kindheitsideal bezeichnet wird. Die unbewusste Auswahl des Ehepartners bietet die Möglichkeit, durch die Steigerung der Empathie, des gegenseitigen Verständnisses und der Beziehung zum erwachsenen romantischen Partner die Beziehung, die wir in der Kindheit verloren haben, zu beruhigen und zu heilen.

Der Imago-Beziehungsansatz zielt darauf ab, den bewussten Geist des Einzelnen mit seinem unbewussten Geist in Einklang zu bringen, und hilft dem Einzelnen, bewusste, engagierte und intime Beziehungen zu entwickeln und zu verbessern.

**Ziel:** Die vorliegende Studie wurde mit dem Ziel durchgeführt, die Wirkung einer Gruppentherapie für Paare auf der Grundlage der Imago-Beziehungstherapie auf die Verbesserung der ehelichen Beziehungsqualität zu untersuchen.

**Methoden:** Bei der vorliegenden Untersuchung handelte es sich um eine semi-experimentelle Studie, bei der ein Pretest-Posttest-Design mit Kontrollgruppe verwendet wurde. Die statistische Population der vorliegenden Studie umfasste alle Paare, die sich in der zweiten Jahreshälfte 2017 an das Zentrum für Beratung und psychologische Dienste Rastin in der Stadt Gorgan, Iran, wandten.

Die Stichprobe der vorliegenden Studie umfasste 16 Paare, die durch eine verfügbare Stichprobenmethode ausgewählt und durch eine Lösegeldzuweisungsmethode in zwei Experiment- und Kontrollgruppen (8 Paare pro Gruppe) eingeteilt wurden.

Zu den Einschlusskriterien der Studie gehörten: eine mindestens zweijährige Ehegeschichte, ein Bildungsniveau von mindestens der Mittelschule, kein Scheidungsantrag und keine individuelle Beratung außerhalb der Therapiesitzungen. Zu den Ausschlusskriterien für die Untersuchung gehörten: die Einnahme von Psychopharmaka und Psychopharmaka, die Einweisung in psychiatrische Kliniken sowie die Einnahme von Beruhigungsmitteln, Alkohol und Norcotika jeglicher Art.

Das Instrument zur Datenerfassung war das Golombok-Rust-Inventar des Ehezustands. Die Gruppen-Paartherapie auf der Grundlage der Imago-Beziehungstherapie wurde in acht 120-minütigen Sitzungen für die Paare der Versuchsgruppe durchgeführt, während die Kontrollgruppe keine Intervention erhielt. Die Daten wurden mittels univariater Kovarianzanalyse in SPSSv24 ausgewertet.

**Ergebnisse:** Der Mittelwert und die Standardabweichung des Alters betrug  $43.44 \pm 6.74$  für die Versuchsgruppe und  $41.38 \pm 5.37$  für die Kontrollgruppe. Der Mittelwert und die

Standardabweichung der Heiratsabweichung betrug  $22 \pm 7.89$  für die Versuchsgruppe und  $20.25 \pm 7.21$  für die Kontrollgruppe.

Die Untersuchung des Bildungsniveaus der Probanden ergab, dass in der Versuchsgruppe vier Probanden einen mittleren Schulabschluss hatten, was 25% der Probanden der Versuchsgruppe ausmachte. 7 Probanden hatten ein Diplom, das mit 43.8% der Probanden, die höchste Anzahl von Probanden in dieser Gruppe, und schließlich, 5 Probanden hatten Undergraduate-Ausbildung, einschließlich 31.2% der Probanden in der Versuchsgruppe. In der Kontrollgruppe hatten 9 Personen ein Diplom, die größte Häufigkeit der Probanden in der Kontrollgruppe. Danach folgten 4 Personen mit Bachelor-Abschluss und 3 Personen mit mittlerem Schulabschluss.

Nach den Ergebnissen der univariaten Kovarianzanalyse deutet die Signifikanz des F-Wertes für die Qualität der ehelichen Beziehungen ( $F = 72,65$  und  $p < 0,01$ ) darauf hin, dass die Wirkung der Paartherapie auf der Grundlage der Imago-Beziehungstherapie signifikant ist, d.h. nach der Berechnung der Wirkung des Vortests ist der Unterschied in den Punktwerten der beiden Gruppen im Bereich der Qualität der ehelichen Beziehungen signifikant.

Darüber hinaus wird anhand der Mittelwerte der Qualität der ehelichen Beziehungen in der Versuchsgruppe im Vortest (41,81) und im Posttest (33) festgestellt, dass die Mittelwerte der Qualität der ehelichen Beziehungen bei den Paaren der Versuchsgruppe in der Posttestphase gesunken sind, und da im Fragebogen zur Qualität der ehelichen Beziehungen die Qualität der ehelichen Beziehungen umso höher ist, je niedriger die erreichte Punktzahl ist, deutet dies auf die Wirkung des therapeutischen Ansatzes zur Verbesserung der Qualität der ehelichen Beziehungen hin. Das Chi-Eta zeigt, dass 71 % der Varianz auf die Wirkung der Paartherapie auf der Grundlage der Imago-Beziehungstherapie zurückzuführen ist.

**Schlussfolgerung:** Die IRT ist ein Prozess, in dem den Paaren Informationen und Bewusstsein vermittelt werden, und vor allem werden ihnen Schulungen zu den unbewussten Aspekten ihrer Beziehung und eine grundlegende Untersuchung des Ursprungs ihrer Konflikte angeboten, was den Einzelnen hilft, in ihre Probleme einzugreifen, anstatt zu versuchen, sie an der Oberfläche zu lösen.

Der Erfolg in dieser Frage führt zu Verbesserung, Wachstum und affektiver Sicherheit gegenüber dem anderen. Nach den Ergebnissen der vorliegenden Untersuchung wird Beratern und Familientherapeuten empfohlen, dieses therapeutische Modell zur Lösung von Ehekonflikten und zur Verbesserung der Beziehungen in Familien einzusetzen.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=788886>

### **Vergleich der Auswirkungen der Imago-Beziehungstherapie und des integrierten Ansatzes von Feldman auf die eheliche Bindung bei konfliktreichen Paaren**

Cheraey Leila, Goudarzi Mahmoud, Akbari Maryam (2020)

**Hintergrund:** Die Ehe gilt seit jeher als Ausgangspunkt der Familie und ist daher eine komplexe und sehr heikle Form der menschlichen Beziehung. Die Bindungsbereitschaft ist einer der wichtigsten Prädiktoren für die Bereitschaft eines Individuums, in einer Ehe zu bleiben, und ein entscheidender Faktor für deren Dauer und Qualität.

**Ziel** der vorliegenden Studie ist, die Wirksamkeit der Imago-Beziehungstherapie (IRT) und des integrierten Ansatzes von Feldman ('39') auf das eheliche Engagement bei konfliktreichen Paaren in Teheran, Iran, zu vergleichen.

**Methode:** Diese quasi-experimentelle angewandte Forschung wurde auf der Grundlage eines Pre-Test-, Post-Test- und Follow-up-Designs mit einer Kontrollgruppe durchgeführt. Die statistische

Population dieser Studie umfasste alle Paare mit Konflikten, die sich im Jahr 2018 an die Abteilung für Frauenangelegenheiten in der Postbank des Bezirks 6 der Stadt Teheran und an eine psychologische Klinik im Bezirk 22 der Stadt Teheran wandten.

Insgesamt wurden 30 Paare in die Studie aufgenommen, die zu gleichen Teilen in zwei Gruppen - Interventions- und Kontrollgruppe - aufgeteilt wurden. Die erforderlichen Daten wurden mithilfe des von Barati und Sanei (1998) entwickelten Fragebogens zu Ehekonflikten und des von Adams und Jones (1997) entwickelten Fragebogens zum ehelichen Engagement erhoben. Außerdem wurden die gesammelten Daten mit Hilfe der Kovarianzanalyse analysiert.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl die IRT als auch der integrierte Ansatz von Feldmanchr('39') das persönliche ( $F=27.63$ ,  $P<0.001$ ), ethische ( $F=69.70$ ,  $P<0.001$ ) und strukturelle Engagement ( $F=40.51$ ,  $P<0.001$ ) beeinflussen. Dennoch beeinflusste die IRT das eheliche Engagement stärker als der integrierte Ansatz von Feldmanchr('39')s.

**Schlussfolgerung:** Es kann geschlussfolgert werden, dass der IRT und der integrierte Ansatz von Feldmanchr('39')s das eheliche Engagement von Paaren mit Konflikten verbessern können.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=779097>

### **Vergleich der Wirksamkeit von Imagotherapie und gefühlsorientierter Paartherapie auf das psychologische Wohlbefinden von Paaren Inkompatibel und involviert in ihrem Zuhause**

Mansourian Jamileh, Khalatbari Javad, Tarkhan Morteza, Ghorban Shirodi Shohreh, Zarbakhsh Mohammadreza (2019)

**Ziel** dieser Studie war es, die Wirksamkeit von Imagotherapie und emotionsfokussierter Paartherapie auf das psychische Wohlbefinden von maladaptiven und involvierten Paaren zu vergleichen.

**Methode:** Die Methode dieser Studie wurde in Bezug auf den Zweck und die Durchführung experimentell und in einem Pretest-Posttest-Design mit einer Kontrollgruppe und zwei experimentellen Gruppen durchgeführt.

Die statistische Population der Studie bestand aus allen freiwilligen Paaren, die auf den Aufruf reagierten und von den Zentren registriert wurden. Die Paare waren im Jahr 1396 wegen ihrer Untreueprobleme an eine Beratungsstelle im Bezirk 2 von Noushahr verwiesen worden.

Dreiunddreißig in Frage kommende Paare wurden dann nach dem Zufallsprinzip drei Gruppen zugeteilt: Imagotherapie (11 Paare), emotionsfokussierte Therapiepaare (11 Paare) und Kontrollgruppen (11 Paare). Die verfügbare Stichprobenmethode wurde angewendet.

Die Daten wurden mit Hilfe von Bibliotheks- und Feldmethoden erhoben. Zur Datenerhebung vor Ort wurden die Fragebögen Spanier (1976) Short Form Reef Psychological Well-Being und Marital Incompatibility verwendet. Die Daten wurden mit SPSS ausgewertet.

**Ergebnisse:** In Anbetracht der höheren Durchschnittswerte der Imagotherapiegruppe im Posttest kann der Schluss gezogen werden, dass Imagotherapie wirksamer als emotionsfokussierte Paartherapie war, um das psychologische Wohlbefinden der Paare zu steigern.

**Schlussfolgerung:** Die Ergebnisse zeigen, dass es einen Unterschied zwischen der Wirksamkeit der Imagotherapie auf das psychologische Wohlbefinden von Paaren gibt, die in Untreue verwickelt sind.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=716767>

## **Vergleich der Wirksamkeit der Paartherapie von emotional-fokussierter und Imago-Therapie auf eheliches Burnout und Erwartungen bei Paaren mit ehelichen Konflikten**

Bagheri Shima, Sepahmansour Mojgan, Hasani Fariba, Emamipour Sozan (2019)

**Einleitung:** Einerseits sind Ehekonflikte zwischen Paaren ein häufiges Phänomen, das zu einer Schwächung der Beziehung und einer Zunahme der Eheprobleme führt, und andererseits ist die Paartherapie eine der wirksamsten Methoden zur Verringerung der Eheprobleme.

**Ziel** der vorliegenden Untersuchung war, die Wirksamkeit der Paartherapie von emotionsfokussierter und Imago-Therapie auf eheliches Burnout und Erwartungen bei Paaren mit Ehekonflikten zu vergleichen.

**Methode:** Bei der vorliegenden Studie handelte es sich um eine quasi-experimentelle Studie mit einem Pre-Test- und Post-Test-Design mit Kontroll- und Versuchsgruppen. Die Forschungspopulation waren Paare mit Ehekonflikten, die sich im Jahr 2017 an die Beratungszentren der ersten Region der drei Bezirke der Stadt Karaj wandten.

Insgesamt 45 Paare (90 Personen) wurden nach der verfügbaren Stichprobenmethode ausgewählt und nach dem Zufallsprinzip in drei gleiche Gruppen (jede Gruppe 15 Paare) eingeteilt. Die Interventionsgruppen besuchten getrennt 10 Sitzungen von 90 Minuten (wöchentlich zwei Sitzungen) mit den Methoden der emotionsfokussierten Paartherapie und der Imago-Therapie. Die Kontrollgruppe wurde auf die Warteliste für das Training gesetzt. Die Daten wurden mit dem Ehe-Burnout von Peinas und den Ehe-Erwartungen von Omidvar & et al. erhoben und mit den Methoden der multivariaten Kovarianzanalyse und dem Bonferroni-Post-Hoc-Test analysiert.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigten, dass beide Methoden der Paartherapie, die emotionsfokussierte und die Imago-Therapie, zu einer signifikanten Reduktion des ehelichen Burnouts und der unangemessenen Erwartungen bei Paaren mit ehelichen Konflikten führten.

Außerdem führte die Paartherapie der emotionsfokussierten Methode im Vergleich zur Imago-Therapie-Methode zu einer signifikanten Verringerung des ehelichen Burnouts und der unangemessenen Erwartungen bei Paaren mit Ehekonflikten ( $P < 0,05$ ).

**Schlussfolgerungen:** In Anbetracht der Ergebnisse wird vorgeschlagen, dass zur Verringerung des ehelichen Burnouts und der unangemessenen Erwartungen bei Paaren mit Ehekonflikten von beiden Methoden insbesondere die Paartherapie der emotionsfokussierten Methode verwendet wird.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=809284>

## **Die Studie und der Vergleich von Achtsamkeits- und Imago-Therapie-Training zur Verringerung des ehelichen Burnouts bei Paaren mit Hyperaktivitäts-/Aufmerksamkeitsdefizitstörung des Ehepartners**

Beheshtinezhad Shokouh, Khayatan Felor, Manshaee Gholamreza (2019)

**Ziel und Methode:** Die aktuelle Studie wurde durchgeführt, um die Achtsamkeits- und Imago-Therapie zur Verringerung des ehelichen Burnouts bei Paaren mit Hyperaktivität/Aufmerksamkeitsdefizitstörung in einem quasi-experimentellen Design mit Pre-Test, Post-Test und Follow-up mit einer Kontrollgruppe zu untersuchen und zu vergleichen.

Die Studienpopulation bestand aus allen Paaren mit Hyperaktivität/Aufmerksamkeitsdefizit des Ehepartners, die an Beratungsstellen in Isfahan überwiesen wurden. 45 Paare wurden auf freiwilliger Basis ausgewählt und drei Gruppen zugeteilt: Achtsamkeit (15 Paare), Imago-Therapie (15 Paare) und Kontrollgruppe (15 Paare).

Eine Versuchsgruppe nahm an 8 Sitzungen à 60 Minuten Achtsamkeitstraining teil und 2 Versuchsgruppen nahmen an 10 Sitzungen à 60 Minuten Imago-Therapie teil und wurden in drei Phasen (Vortest, Nachtest und Nachuntersuchung im Abstand von drei Monaten) auf die Variable "Eheliches Burnout" untersucht. Die Daten wurden mit einer Varianzanalyse mit wiederholten Messungen (gemischt) analysiert.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigten, dass es einen signifikanten Unterschied zwischen den Gruppen der Achtsamkeit und der Imago-Therapie und der Kontrollgruppe in Bezug auf eheliches Burnout gab ( $p < 0,001$ ) und dass dieser Effekt bei der Imago-Therapie größer ist als bei der Achtsamkeit. Daher können Achtsamkeitstraining und Imago-Therapie als wirksame Behandlungsmethoden zur Reduzierung des ehelichen Burnouts bei Paaren eingesetzt werden.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=744074>

### **Wirksamkeit der Paartherapie nach der Hendrix-Imago-Therapie-Methode bei der Verbesserung von Kommunikationsmustern und der Verringerung emotionaler Trennungen**

Mohannaee Setareh, Poladei Rayshahri Ali, Golestaneh Seyyed Mousa, Keykhosrovani Moloud (2019)

**Hintergrund:** Die Familie erfüllt die Bedürfnisse ihrer Mitglieder und scheidungswillige Paare haben viele Probleme, vor allem in Bezug auf Kommunikationsmuster und emotionale Scheidung.

**Ziel** dieser Untersuchung war es, die Wirksamkeit der Paartherapie nach der Hendrix-Imago-Therapie-Methode zur Verbesserung der Kommunikationsmuster und zur Verringerung der emotionalen Scheidung zu ermitteln.

**Methode:** Bei der vorliegenden Untersuchung handelte es sich um eine halb-experimentelle Studie mit einem Pre-Test- und Post-Test-Design und einer Kontrollgruppe. Die Forschungspopulation umfasste scheidungswillige Paare, die sich in der Herbstsaison 2017 an das gerichtliche Beratungszentrum der Stadt Bushehr wandten.

Die Forschungsstichprobe bestand aus 40 Paaren, die nach der verfügbaren Stichprobenmethode ausgewählt und nach dem Zufallsprinzip zwei gleichen Gruppen (jede Gruppe 20 Paare) zugeteilt wurden. Die experimentelle Gruppe nahm an einer Paartherapie nach der Hendrix-Imago-Therapie-Methode in 10 Sitzungen à 90 Minuten (zwei Sitzungen pro Woche) teil.

Die Gruppen beantworteten Fragebögen zu den Kommunikationsmustern und zur emotionalen Scheidung in der Pre- und Posttestphase. Zur Analyse der Daten wurde die multivariate Analyse der Kovarianzmethode verwendet.

**Ergebnisse:** Die Ergebnisse zeigten, dass es einen signifikanten Unterschied zwischen der Versuchs- und der Kontrollgruppe bei den Kommunikationsmustern und der emotionalen Scheidung gab. Mit anderen Worten, die Paartherapie nach der Hendrix-Imago-Therapie-Methode führte zu einer Zunahme der konstruktiven Kommunikationsmuster und zu einer Abnahme der vermeidenden und

fordernden/zurückziehenden Kommunikationsmuster und der emotionalen Scheidung bei den scheidungswilligen Paaren ( $P < 0,05$ ).

**Schlussfolgerungen:** Die Ergebnisse zeigen die Wirksamkeit der Paartherapie mit der Hendrix-Imago-Therapie-Methode auf die Kommunikationsmuster und die emotionale Scheidung bei scheidungswilligen Paaren. Daher können Berater und Therapeuten von der Paartherapie nach Hendrix Imago-Therapie-Methode Gebrauch machen, um die Kommunikationsmuster zu verbessern und die emotionale Scheidung von scheidungswilligen Paaren zu verringern.

<https://www.sid.ir/en/Journal/ViewPaper.aspx?ID=783188>